

Herwegh, Georg: Das freie Wort (1841)

- 1 Sie sollen Alle singen
- 2 Nach ihres Herzens Lust;
- 3 Doch
- 4 Ein Lied nur aus der Brust:
- 5 Ein Lied, um Dich zu preisen,
- 6 Du Nibelungenhort,
- 7 Du Brot und Stein der Weisen,
- 8 Du freies Wort!

- 9 Habt Ihr es nicht gelesen:
- 10 Das Wort war
- 11 Im Anfang ist's gewesen,
- 12 Und soll drum ewig sein.
- 13 Und eh' Ihr Einen Schläger
- 14 Erhebt zum Völkermord,
- 15 Sucht unsern Pannerträger,
- 16 Das freie Wort!

- 17 Ihr habet zugeschworen
- 18 So treu dem Vaterland,
- 19 Doch seid Ihr All' verloren
- 20 Und haltet nimmer Stand,
- 21 So lang in West und Osten,
- 22 So lang in Süd und Nord
- 23 Das beste Schwert muß rosten,
- 24 Das freie Wort!

- 25 Ach! es will finster werden,
- 26 Wohl finster überall,

27 Doch ist die Nacht auf Erden
28 Ja für die Nachtigall.
29 Heraus denn aus der Wolke,
30 Die, Sänger, Euch umflort;
31 Erst predigt Eurem Volke
32 Das freie Wort!

33 Laßt Eure Adler fliegen,
34 Ihr Fürsten, in die Welt,
35 Und sie nicht müßig liegen
36 Auf Eurem Wappenfeld!
37 O jagt einmal die Raben
38 Aus unsern Landen fort,
39 Und sprecht: Ihr sollt es haben,
40 Das freie Wort!

(Lyrikkompass: Das freie Wort. Abgerufen am 16.07.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/7413>)